Beitma. Steffiner

Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 21. April 1886.

Nr. 188.

Deutschland.

Berlin, 20. April. In ber "Rorbb. Allg. 3tg." wird ber "Germ." von Neuem bas Recht beftritten, fich als Organ ber beutiden Ratholiten ju betrachten. Sinter biefem Blatte ftebe nur eine geringe Minoritat bes Bentrums; Die große Mehrheit wolle von ben vaterlandsfeindlichen Be-Arebungen und ber Art und Beife, wie bie "Germ." Diefelben betreibe, nichts miffen. 3m Einzelnen wird diese für die Zwede ber jetigen Archenpolitischen Borlage offenbar maßgebenbe Borftellung in einem Artitel ber "Boft" naber au begründen versucht und babei auch bereits eine Scheibung nach bestimmten Berfonlichfeiten vorgenommen. Der "Boft" genügt ein einfacher Blid auf Die Entwidelung bes Zentrums in ben letten Jahren ju ber lleberzeugung, daß basfelbe auch nicht entfernt mehr als Banges auf bas Brabitat "fonfervatio" Anfpruch erheben

, Namentlich in Preugen ober richtiger außerhalb Baierns hat bas rabifale, an bie Demofratie und felbft bie Sozialbemofratie ftreifenbe Glement in bem Bentrum mehr und mehr bie Ueberhand gewonnen. Jene Manner, welche auf ber Ratholitenversammlung in Münfter von Beren Bindtborft ale Die gufunftigen Leiter ber Bartei begeichnet murben, bie Berren Lieber, Bachem, Borfc m. f. m., und welche ichon jest ben Generalftab ber Bartei bilben, mabrent bie mehr tonfervativen und ariftofratifden Glemente mehr und mehr als reine Deforation bienen und in Wahrheit auf bas Altentheil gefest find, geboren fammtlich bem politifden Rabitalismus an. Bon herrn Lieber, Dem Borfigenben ber letten Ratholifenverfammlung, welcher bieje Stellung in fo bemonftrativer von ben Jefuiten Die Borausfepung Fürft Bismards, bag er in einem etwaigen Rouflitt zwischen bem Reich und Sozialbemofraten auf ber Geite,

- Der preußische Gefanbte beim Batifan, herr v. Schlöger, wirb, fo fdreibt man, morgen ober übermorgen Berlin verlaffen und fich bireft nach Rom auf feinen Boften gurudbegeben, wo er jebenfalls jum Ofterfest verweilen wirb. Unfere Radricht über bie Sinfälligfeit bes Reuter'ichen Telegramms, bezüglich bereits begonnener erneuter Berhandlungen mit ber romifchen Rurie, halten wir in vollem Umfange aufrecht. Wir fonnen verbürgt melben, bag von Berhandlungen mit bem gefchen, und Alles, mas bamit gufammenbangt, Sandlungen gefagt hat."

Big." folgende Mittheilung:

"Mis ich Ihnen por einigen Wochen schrieb, auf eine Frubjahrefur in Wiesbaben verzichten, Dagegen, fobalb marmere Bitterung eingetreten, feine Refibeng nach Babelsberg verlegen, murbe gleichzeitig von bier aus bie entgegengefeste Radricht verbreitet, babin, baf bie Reife nach Wiesbaben befdloffene Sache fei, und es murbe fogar ein bestimmter, jest bereits verftrichener Tag begeichnet, an welchem bie Abreife erfolgen folle. Diefe Rachricht entbehrte bereits bamals jeber

bination. Ueber Diefe Reife ift bisher fcmerlich lichen Magregeln biefer Art feine Beranlaffung Drientpolitif ju unterfceiben feien. Die Rete gemefen, aus bem einfachen Grunde, geboten. weil fie fich, wenn nicht Befonberes fich in ben Beg ftellt, von felbft verftebt. Bir wollen nur munichen, bag nicht etwa bie politifden Berhaltniffe bis babin, wo die Reise angetreten gu merben pflegt, eine folche Gestalt angenommen baben, bie ein hinderniß bilben murbe. Seitbem ber Reichstangler por Rurgem auf brobenbe Berwidlungen hindeutete, haben fich bem Anscheine ertampften Gewinn außer Berhaltniß fteben. In nach hiefelben, ftatt jurudgutreten, eber noch verfehr ernste Spannung erfahren, und nur bas in Europa allgemein empfundene Friebenebeburfnig läßt noch auf eine völlig friedliche Löfung hoffen. Sollte aber Rugland wirflich, wie in, wie es fcheint, nicht übel unterrichteten Rorrespondengen aus Betersburg angefündigt wird, ju einer Offupation Bulgariens fchreiten, fo murbe es faum möglich fein, daß ein Konflikt von nicht abzujehendem Umfange und von unbeilvoller Birfung vermieben werbe. Dag bie beutiche Bolitit, ibrer feit einer nun icon langen Reihe von Jahren unalles Mögliche zu thun bemubt ift, um Europa bie ben pflegen. Done Leitung burch technisch und gewiß Riemand zweifeln."

- Das "Deutsche Tagebl." fcreibt: Die von ber Wiener "Meuen freien Breffe" gebrachte Radricht, bag bie Frau Bringeffin Friedrich Rarl fich in Rigga mit einem herrn v. Wangenheim vermählen wolle, fonnen wir auf Grund befter Informationen als pollständig falsch und jedes Unhaltes entbehrend bezeichnen.

Bezüglich ber Regelung ber Berbaliniffe Beije benutte, um die fatholifchen Grauben fein ber baierifchen Rabinete-Raffe wird ber "Rat .-Alebergewicht fublen gu laffen, gilt ebenfo gut wie Big." gefchrieben, bag mit Buftimmung ber Ugnaten Berhandlungen mit einem befannten Sinangmann in einem Rleinftaat eingeleitet finb, welche um fo mehr zu einem gebeihlichen Refultat ta an ber Spipe ber letteren gu finden fein gu fuhren verfprechen, ale bie ermabnte Berfonlichfeit fich schon oft bewährt und fich hier bes befonderen allerhöchften Bertrauens ju erfreuen bat.

- Ueber ben muthmaglichen Ginfluß ber Streiteverfügung bes Ministers von Buttfamer auf ben funftigen Berlauf von Arbeite-Ginftellungen geben bie Unfichten noch auseinanber. ber einen Geite erinnert man baran, wie ber große Berliner Maurerftreit in ben letten Jahren ohne außerliche Betheiligung ber fogialbemofratiichen Bartei verlaufen ift, wenn auch felbftverftanblich bie Breffe, welche fich bie Bertretung ber Batifan augenblidlich nicht die Rebe ift. Wenn Arbeiter-Intereffen gur Aufgabe macht, Die Streif-26 gu ber "weiteren Revifion" ber Maigesethe bewegung wesentlich unterftust hat. Dag biefer tommt, fo wird bies nicht vor dem Berbft D. J. Maurerfireit Repressiv-Magregeln seitens ber Re-Die Barlamente zweifellos erft in ber nachften ber "Rreugzeitung" behauptet worden, ohne baß Seffion beschäftigen. — Richtig ift es übrigens, ber Berlauf Die peffimiftifchen Auffaffungen beftabag ber Raifer bem Bijchof von Julba, Dr. Ropp, tigt batte. Auf ber anberen Geite wird ber bei feiner Abichiedsaudienz freundliche Borte über nachdrud auf den Umftand gelegt, daß es mit ben Berlauf und Ausgang ber Berrenhaus-Ber- ber in ber Berfügung enthaltenen Auslegung bes Sozialiftengefepes gang in bas Belieben ber Bo-- Aus Berlin, 19. April, erhalt bie "Magb. lizeibeborbe geftellt ift, ob fie nicht von vornberein jeben Streif als mit umfturglerifder "Tenbeng" verbunden betrachten und fomit burch Berbag man in ben bem Sofe nabestebenben Rreifen haftungen, Berfammlunge - Berbote, Befdlagnabannehme, ber Ratfer werbe auch in biefem Jahre men, Saussuchungen, furg ben gangen Boligei-Apparat bes Gogialiftengefeges unterbruden will. Wenn man febe, wie die Polizeibehörden bas Gozialistengeset bieber gehandhabt haben, wie fie bie Wortes auflosen, sonbern von vornherein verbieten gewohnte Reife nach Ems und Gaftein machen beiter, ber oben ermannte Maurerfreit bes let. burch bie Thatfache erflarlich, bag in ben bochften ber militarifden Rreife auch finangielle Erwagun-

eine Betrachtung über ben Bufammenhang ber miniindeß barauf bingemiefen wird, wie in ben mei- belebt bat. ften Streitfällen Die gebrachten Opfer mit bem weiterer Ausführung biefes Gebantens gelangt icarft. Die bulgarifde Frage bat febenfalls eine bas offisiofe Organ alebann auf ein bieber neues, für die Unmendung bes Ministerialerlaffes an. icheinend fruchtbares Bebiet, nämlich auf ben "profeffionellen" Streitführer und bie von biefem gu Streifzweden geschaffenen besonderen Drganisationen, über welche es einen weiteren Artitel in Ausficht ftellt, ber abzuwarten fein wirb. Bas bis jest an Erfahrungen über bie Streif. bewegungen im Allgemeinen porliegt, läßt amar viel an falider wirthschaftlicher Auffassung auf Seiten ber Arbeiter erfennen fpricht aber nicht gerade bafur, bag bie Streifs von einzelnen Subverbrüchlich im Ange behaltenen Aufgabe treu, rern "aus Profession" in's Wert gesett gu mer-Segnungen bes Friedens zu erhalten, baran wird fachlich befähigte Rrafte murbe bie Ausübung von Maffen Werth befitt, überhaupt unmöglich fein.

- Offigios wird geschrieben : Reben benjenigen Aufgaben und Aufwendungen, welche aus ben Eis- und hochmaffericaben an ben Beichfelmundungen, nach ber von bem Bigeprafibenten bieje Aufforderung ablebnt, ober bie erbetene Aubes Stackem'elfterhums af the Interpellation De Bebr's abgegebenen Erflarung im Abgeordnetenbaufe, bem Staate ermachien, liegt es ber Staatsverwaltung junachft ob, Die Blebnenborfer Schleufe, burch beren Durchbruch befanntlich Stadt und Safen Danzig in ernftliche Gefahr gerathen waren, provisorisch wieder so in Stand gu fegen, baß fie bem Berfehre bie nothigen Dienfte leiften fann, und fie bemnachft in einer Weise wieber berguftellen, welche geeignet ift, ber Wieberholung abnlicher Rataftrophen vorzubeugen. Gilt es im warten bie ingwischen vorausfichtlich möglich gelichfeit ber Erhaltung bes bisherigen Baumerts allein berrichen bier über Die Saltung ter ruffeermeifen follten, ein Neubau ber Schleufe nicht füglich ju vermeiben fein, beffen Inangriffnahme, nehmen, bag biefe fich ber Aufforderung und fobalb nur ein Brojett und Anschlag feftgestellt Blodabe foon aus bem Grunde anschließen merbe, find, gu erfolgen haben wird. In welcher Beife um biefen Schritten ber Machte ben ausschließlich bie Mittel begw. Die hierdurch bedingten Ausgaben bemonstrativen Charafter gu bewahren und um beurtheilen laffen, wenn beren Betrag fich über-

- Die "R. Br. 3tg." fcreibt : "Bie mir erfahren, bat ber Raifer ben Major g. D. Beftphal auf beffen Bitte laut Orbre vom 23. Februar von ben Geschäften ber Bertheilung ber beiligen Schriften an bie Armee entbunden und mit ber Fortfepung ben Sauptmann v. Dewis betraut. In ben letten 30 Jahren, und gmar von 1856 bis 1886, hat ber Major Weftphal fast 300,000 Testamente mit Bfalmen und 100,000 Bibeln auf bem Inftangenwege an bie Solbaten ber Armee verbreitet."

Berfammlungen nicht etwa wegen eines gefallenen biplomatifchen Berichten aus Konstantinopel burfte berfelbe bereits vorgelegt murbe, ift uns nicht beber Gultan lieber finanziell verbluten, ale einen fannt. Bobl aber ift es Thatfache, bag ben fur nur auf Die Möglichfeit bin, bag ein mifliebiger Rrieg mit Griechenland wagen. Auf Diese tur- Die Lofung ber Bufarefter Befestigungefrage maßfogialbemofratischer Redner baselbft zu Wort fommen fiche Thatenschen grundet fich auch Die hoffnung gebenden Berfonlichfeiten ein neuer Grufon Sonthatfachlichen Unterlage und ift auch feitbem nicht Entbedung besagter Tenden; in einem gegebenen Machte durften, ba die friedlichen Bemuhungen Beise bewährten Borguge bes altern Schumanngutreffender geworben. In Bahrheit ift an eine Streif feinerlei Zweisel bingeben. Rach ber Ber- Deuischlands, Defterreiche, Englands und Italiens fchen Thurmes mit ben Bortheilen einer leichtern Fruhjahrsreise nach Wiesbaben ernftlich überhaupt fügung bes Ministers follen im Bereich bes flei- vermuthlich von Rufland burchfreugt werden, foließ. Beweglichfeit vereint und somit ben einzigen Ginmicht gedacht worben. Sollte fie bennoch noch nen Belagerungezustandes, alfo in Berlin und lich auch fernerhin guschanen, welcher von beiben wand beseitigt, welcher von Seiten unserer franweilen noch in Berlin gu bleiben und barauf bag von biefen Berfonen eine Gefahrbung ber ber "Bol. Korr." fucht bie Auffaffung, als wenn gung ber Bufarefter Bangerthurmfrage ichon bee-

werbe, fo ift bas nichts als eine mobifeile Rom- ten Jahres bat, wie bemerkt, ju außerorbent- ruffichen Berwaltungefreifen zwei Strömungen ber

Die beute bier eingetroffenen rumanifden Die "R. M. 3." leitet in ihrer letten Rummer Unterbandler bringen Bufagen über Die Abftellung von Digbrauchen bei ber Bergollung und bie Unfteriellen Berfügung mit bem Roalitionerecht ber funbigung ber Geneigtheit Rumaniene gar Ber-Arbeiter burch einen Artifel ein, in welchem bies ftanbigung, fo baf fich bie hoffnung auf recht-Recht als foldes gwar ohne Borbehalt anerfannt, zeitigen Bertrageabichluß neuerbinge wieber etwas

> Liffabon, 17. April. Das "Renteriche Bureau" melbet :

> "Die portugiefische Regierung erflart, bas ber Abbruch ber biplomatifden Beziehungen mit bem Gultan von Bangibar und Die Streichung ber portugiesischen Flagge von ihrem Bertreter in Bangibar, Major Gerpa Binto, ohne ihr Biffen erfolgte und erft nach vollenbeter Thatfache au ihrer Renntniß gelangte. Gie telegraphirte an ben Ronful, fich fofort nach Liffabon ju begeben und wies ben General-Gouverneur von Mojambique an, eine Untersuchung ber Angelegenbeit einzuleiten."

London, 19. April. Sicherem Bernehmen nach hat jest bas hiefige Rabinet ben Bertretern einiger Großmächte eingebenbe Borichlage gum gemeinfamen Borgeben gegen Griechenland unterbreitet. Danach follen Die Bertreter ber Dachte eines Rechtes, bas nur in ber Busammenfassung in Athen an Die griechtiche Regierung eine formliche Aufforderung richten, innerhalb acht Tagen abguruften und wenn biefes gefcheben, es ben Befanbten anguzeigen. Gleichzeitig foll jebe Dacht aus ber Guba-Bucht ein Rriegsschiff nach bem Biraus entfenden. Falls bie griechifche Regierung geige nicht erftatiet, follen bie Befandten ibre Baffe forbern und fich auf bie Rriegeschiffe gurudziehen. Bu gleicher Beit follen bann alle griechtichen Safen ber Ditfufte und ber Bufen von Rorinth in Blodabeguftand feitens ber vereinigten Gefdmaber ber Dachte erflart und berfest werben. Die Safen follen baburch von jebem Berfehr mit griechischen Schiffen abgefdnitten werben ; alle griechischen Schiffe, auch banbelofchiffe, bie biefen Blodabeguftanb gu brechen versuchen follten, werben aufgebracht werben. 3n Augenblide, Die abgeriffenen Schleufenthore burch biefigen unterrichteten Rreifen nimmt man an, neue zu erfegen, fo burfte, wenn nicht wider Er- bag bie Mehrzahl ber Machte, foweit fle ibre Befdmader in ber Guba-Bucht haben, Diefen engworbenen eingehenden Untersuchungen Die Dog- lifden Borfdlagen guftimmen werben. 3weifel fchen Regierung. Man ift bier geneigt, angufich werben fluffig machen laffen, wird fich erft bie Machte von einer thatfraftigen Aftion abgu-

Bufareft, 14. April Die Radricht von ber Bestellung von Bangertburmen nach einem verbefferten Mouginichen Blane ift ebenfo erfunben wie bas vor mehreren Bochen in Umlauf gefeste Berücht, nach welchem in Folge Urtheils ber biefigen Militartommiffton ber frangoffiche Bangerthurm für Die Bufarefter Stadtbefestigung enbgultig angenommen fein follte. Allerdings hat Major Mougin, nachdem fein Bylinderthurm bei ben Bufarefter Befestigungeproben fläglich mitgenommen worden war, fich im Auftrage ber Fabrit von Chamond gur Ausarbeitung eines neuen, bie Ruppelform des Grufon-Schumannschen Thurmes nad-Bien, 19. April. Rach übereinstimmenben abmenben Bangerthurmplanes bereit erflart. Di tonnte, fo burfe man fich über bie von ben Bo- ber Griechen, burch Ausbauer boch noch ichließlich mannicher Thurmentwurf vorliegt, welcher bie bet Uzeibehörben ju entwidelnde Findigfeit in ber eine Gebietsabtretung herausjufdlagen. Die ben Beschießungsproben in fo überaus glangenber angetreten werben, so wurde bas nur in Folge bessen bie betreffenden Führer von Staaten biesen Buftand am langsten aushalt. Die zosenfreundlichen Militarfreise gegen die beutsche Reuerer Entschließung geschehen. Den bisherigen Streifbewegungen ausgewiesen werden, sobald die Reigung zu einer Blodade ift auch bier wesentlich Drehfuppel erhoben werden fonnte. Doch lagt Bestimmungen gemäß beabsichtigt ber Raiser einft. Beborbe Die begründete Ueberzeugung gewinnt, verringert. Gine offigiose Betersburger Buschrift fich trop bieses Umstandes die endgultige Erlediwahrscheinlich Mitte Mai — diese Zeit habe ich öffentlichen Sicherheit oder Ordnung zu besorgen die russischen wie Abselsberg überzusseheln. Wenn sich bei Granzoschein der Der praktische Anwendung des Sürsten beit unser von Bulgarien und die Beseichnet beit unserer von Bulgarien und die Beseichnet beit unserer von Bulgarien und die Beseichnet beit unserer vielsach an französsichen Militärkente und der Berfügung nicht kalows Hallung in der Mostauer "Bedom." stelle Anstalten erzogenen Offiziere für alles Französche Regierung des Hallung in der Mostauer "Bedom." stelle Anstalten erzogenen Offiziere für alles Französche Regierung des Fürsten beit unserer vielsach an französsichen Militär-Andet, daß ber Raifer auch in Diefem Jahre Die erfichtlich. Der größte Streif ber Berliner Ur- Die Regierungspolitit bloß und werbe übrigens fifche, bei biefer Erledigung neben bem Urtheile

gung gestellte Rapital ber frangofifchen Bangewelche ber frangoffiche Pangerthurm bei ben Beichiefungeproben erlitten. Wenigstens ift es offerenden Anlehnsplane in der Tafche auf bem Burung bie Sande nicht binben laffen wollte ober alles "mauern" und "ramiden" verpont ift. bag bie Durchführung einer rumanischen Unleibe große Anleibe, beren Rumanien gur Ausführung ber Befestigungsarbeiten, jum Bau ber großen Donaubrude bei Czernawoda, jur Errichtung ber worben, und bemnach ift alfo bie Möglichfeit noch immer nicht ausgeschlossen, daß die Bemühungen Frankreichs gur Wiebereroberung feines theilmeife ausgiebige finangielle Barallel - Aftion jum Siege verbelfen.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 21. April. Ueber ben Um- und Erweiterungsban bes hiefigen Saupt-Poftgebaubes erhalt bie "Dftfee-Big." folgenbe ausführliche Mittbeilungen : Um neue Diensträume ju ichaffen, wird ber Gebäubeflügel an ber grunen Schange nach ber Dber gu burch einen breigeicoffigen Anbau um 21 Meter verlangert merben. Die Querfeite Diefes Anbaus, parallel mit bem Bollwerke, wird burch ? flanklrende, thurmartige Rifaltte fowie burch einen halbfreisformigen Aus. bau einen angemeffenen architektonischen Abichluß bilben. Borlangs ber Bollwerfftrage, in 15 Deter Entfernung von berfelben, foll bas neue Stallund Remisengebaube errichtet merben. Daffelbe umfaßt im Wefentlichen Stallungen für breißig Bferbe, geräumige Remifen fur Boftmagen und einige Rebenraume. In birettem Unsching an Das julest genannte Gebäube wirb an ber Gubfelle bes Brunbfliide, bem Eifenbahn-Biabuft ge genüber, bas neue Badlammergebaube aufgeführt. Daffelbe foll lediglich ber Ausgabe von Badeten Dienen; Die Badetannahme wird in ber ichon be-Rebenben alten Badfammer verbleiber. Der unbebaut bleibende Theil bes Grundfluds gwifchen ber Bollwertftrage und bem Stall- und Remifengebanbe foll ale Terraffe mit Bartenanlagen verfeben, an ber Bollwerfstraße mit gefälliger maffiver Ummehrung begrengt werben und wirb fo vom Oberufer aus bie malerische Wirkung bes gangen Bebaubefompleres erbohen. Die beftebenbe fübliche Bufahrt jum Bofthofe foll bebeutenb erweitert merben ; bagegen fommt bie jegige Durchfahrt an ber Rorbfeite in Begfall. Un ihrer Stelle wird eine zweite Bufahrt vom Bollmert aus geschaffen. Diefelbe fommt gwischen bem neuen Remisengebaube und bem Anbau an ber grunen Schange ju liegen und wird portalartig ausgebilbet. Der Bugang gur Badetausgabe in bem neuen Badfammer-Gebaube wird gleichfalls won ber Strafe am Bollwert ftattfinden, und war an jener Ede bes Grunbflude, welche bem Gifenbahn-Biabuft am nachften liegt. Die Architektur ber Neubauten wird fich eng an diejenige Des alten Gebäudes anschließen. Die Mauer-Machen ber Facaben werben in rothen Biegeln verblendet, gefimfet, Thur- und Fenfterumrahmungen aus Formfteinen und Terratotten bergeftellt.

- Der Bentral - Borftand bes Berbanbes beutider Schubmader-Innungen veranstaltet im Monat Juli b. 3. ju bem in Berlin ftattfinbenben 2. Berbandstage in ben Räumen von Debbings Rongerthause in ber Leipzigerftrage bie erfte allgemeine beutsche Schuhmacher - Lehrlinge - Aus-Rellung, verbunden mit einer Ausstellung von Leber, Schäften, Leiften, Majdinen, Wertzeugen und fammtlicher Bebarfe-Artifel für bas Schuhmachergewerbe. Bollftanbig freie Ronfurreng ift befoloffen. Bis jest find icon von über 60 beutfchen Stäbten gablreiche Unmelbungen eingegangen. Auch findet eine Bramitrung bestimmt ftatt und find bereits icon von ber Berliner Schub. macher-Innung, fowte von anderen Berfonen Breife ausgeworfen, felbft Staatspreife find in Ausficht geftellt. Es werben gu biefer Lehrlingsausstellung nur Arbeiten folder Lehrlinge jugelaffen, welche minbeftens 2 Jahre lernen. Alle Anmelbungen und Anfragen von Lehrmeistern, jowie Industriellen, welche biefe Ausstellung beschiden wollen, find bis fpateftene ben 15. Dai b. 3. an ben foniglichen Doflieferanten R. Effer, Berlin C., Alexanderftr. 62, ju richten.

- In ber Zeit bom 7. bis 9. August b. 3. finbet, wie bereits mitgetheilt, in Altenburg, ber eigentlichen Seimath bes Statfpiels, ber erfte greß wird am 7. August abgehalten, mahrend bie thet. In bem Dorfe Sch lotenis brannte ein Bahl ber Bermiften übersteigt jest ichon hundert! beschoffen werden. beiben folgenden Tage gefelligen Bergnugungen großes Familienhaus vollständig nieder, wodurch Bierzig Straflinge follen im Feuer umgekommen und ber Befichtigung ber Sebenswurdigkeiten 5 in bemfelben wohnhafte Arbeiterfamilien ihre fein. Der Bfarrer ber lateinischen Rirche erlitt bis beute Mittag find hierfelbft 6 Berfonen an

gen eine wichtige Rolle spielen werben. Die Lei- greß wird über bie Festsehung einer allgemeinen go w brach am Moutag Abend Feuer aus, mel- ben Gebäude Dotumente retten wollte, so bag am tung ber Etablissements von Chamond bat fich Statorbnung berathen werden, und ift ein Ent- des fich sehr schnell verbreitete und zwei Wohn seinem Auftommen gezweifelt wird. Das Elend namlich an die Erfahrungen gehalten, welche man wurf bagu bereits ausgearbeitet; ferner foll ein baufer und mehrere Scheunen und Stalle in Afche in ber Bevolferung ift entfeplich. Aus Lemberg, bei ber ferbifden Ranonenbestellung ju machen allgemeiner beutscher Statverband gegrundet mer- legte. - Am Montag Abend wurde auch in Dolina, Drohobycz, Sambor und anderen Statten Delegenheit hatte; und ebenfo, wie bei biefem ben. Am 7. Auguft, Radmittags 3 Uhr, be- Stralfund bie in ber Anieper-Borftabt bele- wurden Lebensmittel und Rleiber nad Stry ge-Anlaffe bas ber ferbifchen Regierung gur Berfu- ginnt bas Breis-Clattournier, wofur 100 Breife gene Bindmuble bes Mullermeifters L. ein Raub fdidt. Die von Stry in Lemberg anlangendem ausgesett find, und zwar ein Breis gu 500 M., ber Flammen. Ranone jum Sieg verholfen bat, ebenfo follte bann Breife gu 300, 200, 100, 50 M. u. f. w. auch in Bufareft ein Entgegentommen Des fran- Rach ber befinitiven Teftftellung ber Betheiligung will bie gerichtliche Revifion beim Reichogericht litten. Die von ben Abgebrannten gefchilberten sofficen Rapitals Die Schuler bergeffen machen, follen Die Breise event. noch anderweitig normirt beantragt wiffen. Im Uebrigen zeigt fich Schuler Szenen find bergzerreißenb. Noch Sonntag Racht werben; ferner fieht man Ehrenpreifen vom Berein und Brivaten entgegen. Dogen fich baber Bufpruch empfangen, wobei er Thranen vergoffen nes Bebeimniff, bag bie Bertreter ber Chamond- alle eblen Ritter bes Stats - in Stettin find und einige bier nicht naber ju bezeichnende Mit- men. Um Montag murbe burch bie Erhebungen ichen Berte nicht blos mit einem Dispositions- Dieselben ja febr gablreich vertreten - ju bem theilungen aus feinem Borleben fundgegeben bat. feftgestellt, bag bas hauptfeuer Sonnabend Rad-Fonde von 200,000 France, fondern auch mit Tournier ruften, Die Festfarte toftet nur 3 D. einem burch Franfreich für Rumauien auszufüh- und berechtigt nicht nur fur bie Rongrefmitglieber, fondern auch für beren Frauen und Töchter farefter Schiefplage erichienen find. 3mar baben jum freien Gintritt fur alle veranstalteten Berbiefe Maflerabsichten gu feinem Ergebniffe geführt gnugen. Freilich muffen fich alle Theilnehmer auf - fet es nun, bag fich bie rumanische Regie- febr energische Gegner gefaßt machen, bei benen

- Für bie gusammenfegbaren Runbreife in Frankreich benn boch etwas fchwerer geht, ale tarten auf Gijenbahnen tommen mit Beginn ber man fich's vorftellte -; aber es ift auch die Commerfahrplane ober vielmehr vom 1. f. Dits. verschiedene neue Bestimmungen in Uebung. Go beträgt bemnächst bie Gultigfeitsbauer eines folden Seftes, ben Tag ber Abstempelung mitgeum Mitternacht bes letten Gultigfeitstages. Reu Fahrunterbrechung innerhalb ber Abichnitteftrede

nicht gestattet ift.

- Bon bem Stettiner Mufilim Rongert- und Bereinshaufe ein geiftliches Rongert veranstaltet werben, in welchem bie Bach'iche aus Berlin, als "Evangelift" berr 3 arne do m mit, mahrend bie Orchesterbegleitung von ber Rapelle bes 34. Regimente übernommen ift. - Ein Rirchenchor unter Leitung bes herrn Rob. Lehmann stattfinden, ju welchem gleichfalls geschäpte Rrafte ihre Mitmirfung jugefagt haben.

Regulirung ber Birtenallee gwifden Boliper- unb berfelben ift erforberlich, ba nach ber Regulirung lichen Sagengeschichte feffeind barftellt. ein Theil berfelben auf ber Mitte bes Sahrbam mes ju fteben fame.

- Vorgestern war ter Sohn bes Malers E. in Grabow mit Solzhauen beschäftigt, babei tam die jungere Schwester bemselben ju nahe und ein Beilbieb traf fle in bie Sand. Die bierbei erhaltene Berletung ift nicht ungefährlich.

- Bon all' ben Buben und "Runftfalons" welche bei bem Frühjahremarkt ihre Gebenemurbigkeiten bier zeigten, ift von Geiten ber fonigl. Polizeibirettion nur einer ein langerer Aufenthalt gestattet worden : ber Bempel'ichen Glas-Spinnerei und Blaferet, weil bierbei immerhin ein boberes Runftintereffe in Frage fommt. Es giebt befanntlich fein Metall, fein Ratur- und auch fein fünftlicher Rorper, ber ichmerer gu verarbeiten ift, ale gerade Glas. In Folge feiner Berbrech. lichfeit, feiner Farbe, fowie feiner rafden Erfaltung ift bie Formung von Blasgegenftanben eine Runft, Die um fo bober fteht, wenn fie mit folnamentlich Fraulein hempel ihre niedlichen Gegenftanbe faft jauberhaft aus fleinen Glasröhren ober aus maffiven Glasftabchen berftellt. Bor ben Augen ber Besucher werben in einer Minute 7500 Meter von ben feinften Faben gesponnen, Tifd. beden gewebt und Spipen geflöppelt. Die gefomadvollften Saar- und Bufen-Schleifen, Armbanber, Uhrketten werben im Moment in iconftem Farbenfchmud bergeftellt und febr oft ben Anwesenben jum Brafent gemacht. Die Rippes find von folder Bollfommenbeit, baß 3. M. Die Raiferin, ber Fraulein Dempel gur Feier ber golbenen Sochzeit im Jahre 1879 eine Rravatte von gesponnenen Glasfaben überfdidte, biefen feltenen Schmud febr oft anlegt. Ferner geigt Fraulein Bempel uns bie Berftellung ber Glaswolle und ihre Meifterschaft in ber Glasblaferei.

- Die neueste Erfindung auf dem Gebiete ber hut-Industrie ift ber "chapeaux hygiae nique", ein but an ber Stirnfeite im Leberfutter mit einem Filgftreifen verfeben. Durch biefe einfache aber praftifche Ginrichtung fcmiegt fich berselbe leicht nach bem Ropf und vermeibet auch nur ben geringften Drud. Diefer but wird in ben jest fo febr beliebten Farben und Formen in prima Qualitat jum Breife von 10 Mart per Stud geliefert und ift ju haben bei Bebr. Rocheim, Stettin. Gine folde überrafchenbe, aber auch praftische Reuheit burfte ber Berrenwelt febr willtommen fein.

Aus den Provinzen.

Altenburge gewidmet fein follen. Auf dem Ron- gefammte Sabe verloren und in bem Dorfe De- fcmere Brandwunden, als er aus dem brennen- ber Cholera erfrankt und 2 Berfonen geftorben.

Ferner bat er bem betreffenden Beiftlichen geftanben, bag am Tage feiner Unthat ein formlicher Buthanfall über ibn gefommen fei.

Runst und Literatur.

foluffe gu. Befonderes Intereffe nehmen eine Angabl größere Artitel in Anfprud. Affen be- mehr gedacht werden fonnte. Leiber gefchab es handelt Dr. A. Berghaus in Berlin in einem auch, bag viele Bauern, tie aus ben nabe gele-Genauigfeit vereinigenben umfangreichen Artifel; anftatt an ben Rettungearbeiten theilgunehmen, bie Fauna Affens Brof. Lubwig in Giefen, Die Dods und Zwischenlager und bergleichen unbe- rechnet, 45 Tage, wenn ber einbezogene Weg 600 Geologie R. Naumann in Meigen, Die burch eine bliebenen Theilen ber Stadt entspannen fich formbingt bedarf, noch nirgends anders abgefchloffen bis 2000 Rm., 60 Lage, wenn berfelbe über Rarte erlauterte Ethnographie Dr. Uhle in Dres- liche Rampfe gwifchen ben Brandbefchabigten und 2000 Rm. umfaßt. Die Bultigfeitsbauer erlifcht ben. Die Algentinifche Republit foilbert ein ge- ben Strolden. - Der Raifer von Defterreich nauer Renner bes Lanbes, Dr. Balatomety in hat 5000 Gulben für Die Opfer ber Rataftrophe ift auch die Bestimmung, baf bei Benuhung ber Berlin, Die Geographie und Geschichte Armeniens verlorenen Einfluffes auf bas Staatsleben Ru- Rhein- und Donau-Dampfichiffe mit ben hierfur Brof. Bunfc in Bicin, Die armenifche Literatur maniens bem Mouginiden Thurme burch eine im Sauptverzeichniffe vorgesehenen Abschnitten eine und Rirde ein Armenier, Dr. Rara iang in Iubingen. Geschichtliche Artitel von Bedeutung find noch die Darftellung ber Weschichte von Argoe, Die Brof. Bufolt in Riel giebt, und bie mit einer Berein unter Leitung des herrn Brof. Lo- Geschlechtstafel versebene eingehende Abhandlung reng wird am Charfreitag, Abends 71/2 Uhr, über bie Astanier von Dberbibliothefar i.r. von Beinemann. In feffelnber Weife unterrichtet Dafor Robne in Berlin über bie Beschichte ber Ur-Matthaus-Baffion jum Bortrag gelangt. Ale tillerte. Die Ariftofratte behandelt in einer bem "Chriftus" wirft herr Domfanger F. Schmibt Gange ber hiftorifchen Entwidlung folgenden Darftellung ber Berausgeber ber beutschen Encyflopabie, v. Rathuffus-Ludom. Derfelbe legt bie großer Baraden, woraus eine beabfichtigte Ber-Aufgaben und die Organisation bes Armeemesens! weiteres geiftliches Rongert wird am Charfreitag bar, beffen Wefchichte Landgerichtsrath Dogent Dr. in ber Johannis-Rirche von bem Rifolai - Mebem in Greifemalb behandelt. Ueber Die Arithmetit fpricht fnapp und flar Brof. R. Gretichel in Freiberg. Aus ber Philologie und Literatur find außer ber vorzüglichen Abbandlung über Ari-Der Ertrag Diefes Rongerts ift gu Chorzweden ftoteles, gu ber fich Geb. Rath Rurator ir. Schraber in Salle und Profeffor Beinge in Leipzig verbenben Birten entfernt werben. Die Begnahme tereffanten Gioff ber vergleichenden mittelalter-

[124]

Bermischte Nachrichten.

erreichen, beschloß Fischl beshalb, gegen alle Er- mit geschloffen. mahnungen ber Geinigen, jum tatholifden Glau- Baris, 20. April. Die Deputirtentammer dem Talent und Befähigung ausgeubt wird wie ben überzutreten und dann, ba ihn als Bolljab- erflarte bie Bablen im Departement Tarn und rigen bie Eltern nicht binbern tonnten, Die Ge- Garonne fur gultig und genehmigte bie fur ben liebte gu ehelichen. Sierüber aufgebracht, suchten feine Bermanbten querft, bas Mabchen aus Grag Bau einer Torpebo - Berfftatt in Toulon geforgu entfernen, und festen beffen Berhaftung burd; berten Rredite. hierauf murbe bie Berathung ber ba man aber bem fleißigen und gudtigen Mab- Borlage betreffend Die Ausftellung im Jahre 1880 den nicht bas Beringfte anhaben fonnte, murbe daffelbe fogleich wieber auf freien Sug gefett. All bies icheint auf ben Rervenzustand Gifchle fo ben Anleibe - Entwurf mit zwei Abanberungen. übel eingewirkt gu haben, bag er nach bem mobernen Ausbrude für geistige Störung nervenfrant genannt und nach ber Untersuchung burch Mergte unter Ruratell gestellt murbe. Bergebens wendete er fich vor feiner Detinirung in ber Irrenanstalt an mehrere hervorragende Abvofaten, barunter auch an Dr. Rosjet; Diefelben vermochten ibm feinen Beiftand gu leiften, ba ber gerichtliche Beschluß vorlag. Da gelang es bem Bebauernswerthen, ber bei jeber Gelegenheit berfichert batte, er fei nichts weniger als geiftesdwad, feine Familie wollte nur bie Chelichung mit einer Ratholifin verbinbern, bem Barter gu Chilanen mube, Gras verlaffen und ihre Beimath frankung. wieder aufgesucht. Db Joseph Fischt hiervon Renntnig erlangt bat und ibr nachgefolgt ift, wurde bieber nicht ermittelt. Geit feiner Blucht beute fiel es feiner Familie ein, auf feine Ermittelung 300 fl. Belohnung auszusepen."

- Rabere Mittheilungen über ben furchtbaren Brand in Stry laufen nur fparlich ein,

Eisenbahnzüge bringen gablreiche Opfer, welche Stargard, 20. April. Der Morber Schuler bei ber Rataftrophe fdredliche Brandmunden erjest reumuthig und hat auch bereits geiftlichen gerieth ein großes Magagin, in bem eine Menge Sopfen und Maly aufgespeichert mar, in Flammittag um 2 Uhr in unmittelbarer Rabe ber rathenischen Rirde, im Saufe eines Schloffermeiftere entstand. Die Rettungearbeiten wurben, ba ber größte Theil ber arbeitenben Bevölferung fich außerhalb ber Stabt befanb, febr laffig in Un-Mit bem 10. und 11. Sefte eilt ber erfte griff genommen, und binnen einer balben Stunde Band ber "Dentichen Enchtlopadie" feinem 26. brannte es an allen vier Enden ber Stabt, fo bag an eine Ginschräntung bes Brandes nicht feffelnbe Darftellungsweise mit wiffenschaftlicher genen Ortschaften nach Stry gefommen waren, auf Raub ausgingen, und in ben unversehrt ge-

- (3weibeutig.) "Ift bas mabr? Der neue Begirteargt foll ja fo gefchidt fein!" - "Ja, feitbem er bier ift, find bie Rranten wie - ansgestorben!"

Berantwortlicher Rebattenr: D. Stevers in Stettin

Telegraphische Depeichen. Wien, 20. April. Die rumantichen Delegirten für ben Abichluß eines Sanbelsvertrages werben beute vom Raifer empfangen; bie Berhandlungen beginnen beute.

Wien, 20. April. Die "Pol. Korr." melbet aus Warichau Borbereitungen jum Ban mehrung ber Warschauer Garnifon gefolgert wird.

Baris, 20. April. Deputirtenfammer. Baffp. erflart, er habe bie Regierung über bie griechtiche Ungelegenheit ju interpelliren beabsichtigt und biefelbe bagu aufforbern wollen, ein Schiebegericht vorzuschlagen. Der Minifter-Braftbent Freycinet habe ihm jeboch beute Bormittag gefagt, bag bie Abgabe eines Botums in Betreff Griechenlanbe - Balb nach bem Ofterfest wird mit ber einigt haben, noch zu nennen bie Artitel Arcao- ju Infonveniengen führen fonne. Gleichwohl log e bon Brof. Flajd in Erlangen und Brof. balte er fich im hinblid barauf, bag bie Buniche Grabowerstraße begonnen werden und werden bier- Biftor Schulbe in Greifswald, und Artusfage von bes frangofifchen Barlaments, wie biejenigen ber bei fammtliche noch auf Diefem Strabentbelle fle- Brof. Bird Siridfelbt in Giefen, ber biefen in- anderen Barlomente mehr und mehr barauf gerichtet feien, internationale Differengen auf freund . Schaftlichem Wege zu regeln, bagu verpflichtet, ein Bringip gu befräftigen, welches basjenige ber gangen givilifteten Belt werben muffe. Der Minifter-Brafibent Frencinet ermiberte, er fet mit Baffy in - (Ein unvollendeter Liebesroman.) Aus Bezug auf bas Pringip einverftanden, in ber Brag wird ber "B. Br." folgende Befdichte als griechifden Frage halte er aber bie Initiative wolltommen verburgt berichtet: "Jofeph Fifchl, Franfreichs fur unmöglich, benn fur alle orientaber Gobn reicher Eltern und felbft Befiger eini- lifden Angelegenheiten fei ein vollftanbig bagu ger taufend Bulben, machte bier vor langerer befignirter Schiederichter bereite vorhanden, es fet Beit bie Befanntichaft eines jungen, bubichen bies bas Rongert ber europäischen Machte. Gin Maddens. Das Madden wies ihn zwar nicht befonderes Schiebsgericht porichlagen, wurde von fich, erflarte aber entschieden, nur bes Brie- beißen, Die Angelegenheit bem europaischen Ronftere Gegen fonne ibn mit ihr vereinen. Dem gerte aus ber Sand nehmen, überbies eriftire bas ftand ater zweierlei im Bege, nämlich erftens Die von Baffy gewünschte Schiebsgericht in voller Familien-Ungehörigen Fifchle, welche biefe Ber- Birflichfeit, weil bie Dachte bemuht feien, bie bindung burchaus hintertreiben wollten, und zwei- turfich-griechifche Frage in freundschaftlicher Beife tens ber Unterschied des Glaubens; bas Mab- ju regeln. Franfreich fei im friedlichften Sinne den, aus Baiern ftammend, war Ratholifin, Fifchl thatig, um eine fur bie Betheiligten befriedigenbe aber Beraelit. Um bas Biel feiner Bunfche gu Lofung berbeiguführen. Der Bwifchenfall ift ba-

> Minister-Residenten in Madagastar und fur ben begonnen.

> Baris, 20. April. Der Genat genehmigte Die erfte bebt bie ben Einlegern in bie Gpartaffe in Begug auf Die Unleibe gugebilligten Borrechte auf, Die zweite beseitigt bie Bestimmung ber obligatorifchen Amortifirung.

> Baris, 20. April. Die Deputirtenfammer befcploß mit 331 gegen 214 Stimmen, gur Berathung ber einzelnen Artifel ber Borlage betreffend bie Ausstellung im Jahre 1889 übergugeben. Der Finangminifter legte ben Anleibe-Entwurf in ber vom Genate befchloffenen Saf-

sung vor. Ront, 20. April. In ben legten 24 Stunben tamen in ber Stabt Benedig brei Choleraentflieben und aus Grag gu verschwinten. Das Erfrantungen und zwei Cholera - Tobesfalle vor, Madden feiner Babl batte foon im Berbft, ber in Chioggia und Cavargere je eine Cholera - Er-

Spezia, 20. April. Seute murbe bier im Begenwart gablreicher frember Offiziere auf eine für Die Befestigung bes Safens bestimmte Bruweiß niemand über ihn Austunft ju geben. Erft fon'iche Sartguß-Bangerplatte von 2000 Bentner Bewicht geschoffen und gwar aus bem Armftrong'ichen 43-Bentimeter-Beichut mit einer Rrupp'ichen Stahlgranate von 20 Bentner Bewicht. Die Bulverladung betrug 370 Rilo, die leben-Im Rreife Burit baben in ben letten Ia- geben aber ein überaus trauriges Bilb von ben bige Rraft 14,600 Meter. Tons. Die Blatte Deutsche Stat-Rongreß ftatt. Der eigentliche Ron- gen zwei nicht unbedeutenbe Schabenfeuer gemu- Buftanben in einem halbziviliffrten Lande. Die wiberftand vorzuglich und foll bemnachft weiter

Brindifi, 20. April. Bon geftern Mittag

Bum Lindwurm. Roman von B. Reng.

2) gelegt sum Sprechen. Rach einem fublen Ab- bas Geborte ausschwapt und ich fenne ben Bater Jahren, als fie hier erschien, geschaffen, jedes hert - und ba erlaubte ich benn, baß fie fich in fcied von ber Lehrerin, die fie fur die Urbeberin genugend, um vorsichtig ju fein; endlich, Tante, ju erobern; aber fie murde von ihren Bermand- meiner Stube und in meiner Gegenwart mitunter bes gangen Unheils ansah, ging fie in ben Gar- es giebt Grunde, die es sehr wunschenswerth ten, jumal von der Frau Prafidentin, schlechter sprechen durften." ten, ben Schauplat ihrer Rinderspiele, wo fle fo machen, bag ich Die Familiengeschichte tennen lerne. behandelt ale eine Magb, ober, richtiger gefegt, mande foftliche Stunde verlebt hatte. Die Geor- Alfo ergable, liebste Tante; Du weißt, daß ich ginen blubten und bie Aftern, Die Dbftbaume auf meinen Ropf bestehe, wenn ich mir einmal ale fie por ber Boobeit ihrer Tante fich binunter etwas ?" brachen fast unter ber Last ihrer Spenden und etwas vorgenommen habe. Die lernte Bater flüchtete gu Deinen Großeltern, Die bamals im aus den Beinfpalieren lugten icon bie und ba Mama fennen und wie fab fie aus ?" reife Frühirauben hervor.

und bie fernen Bergeuge erschienen fo indigo barüber fprechen." blan, wie Billa es noch nie gesehen gu haben glaubte. Gie beftieg ben fleinen Lugaus, ber an ber Grenze bes Gartens, ber alten machtigen Billa treubergig, "bas errathe ich fcon gang Stadtmauer liegt und blidte mit Entjude. hinab allein, jumgl wenn Du auf meine Fragen ehrlich auf ben Bluß, ber braufend und ichaumenb fich antworteft. Run ?" einen Beg burch machtige Feleblode fucht, und gene alterthumliche Baumert, ben Gertraubenhof, gericht, und ber Brafibent beffelben wohnte in erften Mal vernommen.

halblaut, "und ich weiß noch fo wenig von gab es nicht, und feine Frau übertraf ihn noch ibr - "

"Und boit bift Da geboren, Bergensfind " fügte Tante Rofe bingu, bie fle ploplich umfaßt bielt und jeigte binüber nach bem boben Bebaube, "und mas ich von Deiner lieben Mutter meiß, will ich Dir gern ergablen."

mir, warum haben fle meiner Matter foviel Leib augefügt ?"

Bater fragen ; wenn er überhaupt geneigt ift, gefallen. Und ein alterer Bruder ber Frau beimlich und gill " theilen." -

"Liebste Tante," unterbrach Billa, "ich bin er- | du fuchen." hente war Fraulein Billa nicht befonders auf- wachsen, bin fein Rind mehr, bas binläuft und

Es war ein so töftlicher Tag ju Ende bes sagte Tante Rose geprest, und dachte an die Augustmonds, wie ihn das herz nur wünschen dornigen Blide bes herrn Stadtrathes, "von dem kounte; ein feiner Duft lag über der Gegend andern aber muß ich schweigen, ich darf nicht "Das könnte ich Dir allenfalls ergablen, Rind,"

"Ift auch nicht nöthig, Tantden," verficherte

"Bor fünfundzwanzig Jahren," hob bie alte über ben fluß hinmeg auf die prachtige Biefe Dame an, "fah es hier in Reicha anders aus fidenten hinaufging und fur feinen Cohn um die und auf das jenfeits berfelben, nur hober gele- wie heute. Damals besaß die Stadt ein Ober- Sand des Frauleins anhielt." bas Eigenthum ihres Baters, wie fie porbin jum biefem Saufe, im Lindwurm, juft in benfelben Bimmern, Die Du jest bewohnft; er hieß von ber Beg vergebens!" "Dort ift meine Mutter geftorben," fagte fie Fiiffen. Ginen folgeren bochfahrenberen Mann barin, benn fie mar nicht allein über die Magen ftolz, sondern auch intrigant und abgefeimt. ter, "ber Empfang mar eben tein febr freund Rinder hatten Die Leute gu jener Beit nicht; erft licher; Dein Grofvater fehrte von feiner Ber-"Ja, Tante," bat bas Mabden freudig, "fage tin, von letterer als mittellofe Baife aufgenom- Gute nicht ju erreichen mar. Raturlich ebenfalls Du in ber Benfion alles gelerat baft! Bie es "Ad, Rind, bas ift ein gefabrliches Thema," fruh geftorben - batte bei feinem Tode nichts machte oftere Reif n über bie Grenze, febrte un- gablen."

wiß nicht, aber fonft will ich Dir gern alles mit- und ift fpater ausgewandert. Go flieb bem ber Bater und feine Braut ?" Mabden nur fibrig, bei ihrer Tante eine Buflucht

Erdgeschof woonten, gestand fle all ben Jammer, rothend und verlegen, "Du wirft boch nicht folche ben fie gu tragen batte. - Dein Bater war gu Gebanten begen ?" jener Beit ein jovialer lebensluftiger Mann, bem es beute Riemand mehr anfieht, daß er einft ber Tantchen," bat ber Scheim, beluftigt über bas Mobe huldigte. Er lebte als Broturift eines perbluffte Beficht ber alten Dame. großen Sandlungshauses in D., fam aber jahrlich einige Male berü'er jum Befuch ber alten Eltern und nun tauerte es gar nicht lange, ba hatte er fich bie über beibe Ohren in bas Fraulein von Rheinau verliebt, obwohl er bereits vierundbreißig Jahre gablte. Ra, bas Enbe vom Liebe war, bag Dein Grofvater jum herrn Bra-

"Ach Tante, ber gute Bater! Raturlich war

Dem Madchen glühten bor Aufregung bie Wangen.

"Mun ja, Billa," ergablte bie alte Dame weiipater, nach ihrer Berfebung in Die Refibeng bung blag vor Merger gurud, und Dein Bater, murbe ihnen ein Rnabe geboren. Aber es lebte ber nicht gerabe jeben feiner Schritte mit bem bier bei ihnen eine Richte, ein Fraulein von Birtel abzumeffen pflegte, fturmte bie Treppe bin- gen ohne - Rataftropbe ?" Rheinau, Die Bruberstochter ber Frau Brafiben- auf, um mit Bewalt ju erzwingen, mas burch men, - nun, um bes Beredes ber Leute wegen. vergeblich. Aber bei feinem Gifentopf betrieb er aber tam, bag bie beiden bennoch Mann und Der Bater tiefes Maddens - bie Mutter mar bie Angelegenheit nun erft recht energisch. Er Frau murben, mochte ich Dir lieber nicht er-

wehrte bie alte Dame ab, "ba mußt Du Deinen ihinterlaffen ; ich glaube, er mar Anno breigehn erwartet gurud, und bas alles geschah merkwurdig

barüber zu fprechen. 3ch mage es nicht, ge- Braffventin trieb fich unftat in ber Belt umber , Baren fie benn einig, Tante ? 3ch meine,

"Berfteht fich, Rind, und o' fie einig waren! Sie liebten fich fo glubend, fle maren einer bes "Es war ein liebliches Gefchopf von zwanzig andern werth und fie thaten mir fo innig leib,

"Ach Tante," lachte bas Matchen, "bas ift mighandelt. Gie flagte nie, und nur einmal, mir ein Troft, Du verftehft Dich alfo auf fo

"Aber Billa!" gurnte bas alte Fraulein er-

"Sm! Ber weiß! Aber bitte, ergable weiter,

"Billa, ich beschwöre Dich," gurnte biefe, "ich fage fein Wort mebr, wenn Du nicht ernfthaft suborft. - Die Sache verlief übrigens gang nuchtern, wenigstens von Geiten Deiner Großeltern, bie ben Berrn Brafibenten nicht langer unter ihrem Dache behalten wollten und ihm tie Bobnung fünbigten. Und merfmurbigermeije murbe er gerade ju jener Beit nach ber Refibeng verfest, fo bag beibe Barteien gufrieben fein tonnten. Dann aber, furg por bem Abjug ber herrfcaften, legte fich Dein Großvater bin in Folge einer heftiges Ggene, Die er mit feinen Miethern gehabt batte, und erteanfte fdmer; - er bat fich auch nie wieber gang erholt feitbem - und nun mußte Dein Bater fofort feinen Boffen in D. aufgeben und bier bas Befchaft übernehmen."

"Das wird ja immer intereffanter, Tantchen, aber wie willft Du bie Beschichte gu Enbe brin-

"Billa! Billa!" tabelte bie alte Dame, "was

Meinseidene Stoffe Mtt. 1,35 per Meter, sowie à 16 1,80 und 2,20 bis

9,80 (farbig, gestreifte und karrirte Dessins) vers. in einzelnen Roben und ganzen Stücken zollfrei in's haus das Seidenfabrik-Dépôt G. Mennebers (R. u. R. Hoflief) in Bürich. Mufter umgehenb. Briefe toften 20 & Borto.

neber ben Werth ber Apothefer M. Braubt's Schweizerpillen ift feit Rurgem eine Broichure ichienen, welche gratis in ben Apotheten erhaltlich ift und auf 24 Seiten die Gutachten ber erften medizinischen Autoritäten, einer fehr großen Bahl prattifcher Merite 2c. enthält. Diese Broschüre wird gewiß in allen Kreisen ber Beokleru: g die größte Begähtung fiuden und dürfte besonders allen Denjenigen expfohlen sein, welche bisher noch Zweitel über den hohen Werth der Apochefer K Brandr's Schweizerpillen dei Magen-, Leber- und Gallenleiben hatten.

Börsenbericht.

Stettin, 20. April. Temp. + 6° R. Barom 28" 3"'. Wind D.

Weizen sehr still, per 1000 Klar. loko gelb. u weiß. 15—156 bez., per April-Mai 157 bez., per Mai-Juni 17 G., per Juni-Juli 159 B., 158,5 G, per Juli-August 161 B. u. E., per September-October 162,5 bez.
Rtoggen matt, per 1000 Klgr. loko inl. 125 – 128 bez., per April-Mat 129 bez., per Mai-Juni 130 bez. u. B., ber Juni-Juli 132,5—132 bez., per September-October 135 B. 134,5 G.

Hibbl ftill, per 100 Klar. lofo ponum. 123 – 130 bez. Mibbl ftill, per 100 Klar. lofo o. F. b. Kl. 45,25 B., per April 43,75 bez., per April-Mai 44 B., per Sep-

tember Ottober 45,5 3. Spiritus lofo beharptet, Termine niedriger, per 10,000 Liter % loto o. F. 34,5 dez., per April-Mai 35 nom, per Mai-Juni 35,4 B. u. G., per Juni-Juli 36,3 B. u. G., per Juli-August 37,1 B. u. G., per August-Sep-

Betroleum per 50 Klgr. loto 11,65 berg beg

Kamilien-Nachrichten.

Berlobt: Fräusein Helene Möller mit Herrn Ghmnafials Rehrer Carl Albrecht (Bergen). Seboren: Gin Sohn Herrn F. Friberg (Sagarb). — Herrn H. Krüger (Kasow). — Herrn G. Wagner (Brandshagen). — Gine Tochter Perrn Lehrer Gaebe

Geftorben: Lehrer Abolf Uhrland (Barth). — Sohn Hermann des Herrn J. Gräning (Loit).

Todes:Anzeige.

tillen unsern Freunden und Berwandten zeigen wir hierdurch statt jeder besondern Meldung an, daß unser lieber kleiner Slegsted gestern heimgegangen ist.
Um stille Theilinahme bitten

Carl Meinhof, Inmassallehrer, Elise Meinhof, geb. Heyer. Roslin, ben 20. April 1886.

Wer Schlagfing fitrafte: ober bereits bason beiroffen teurde ober an Kongestionen Schwindel, Lähmungen, Schlaslofigseit reip. an krankdaften Kervenzuffänden leidet, wolle die Brojchkret "lieder Schlagfluß-Berbengung u. Heilung", 3. Aufi., v. Berfasse them. Laudw. Bataillousarzt Monne. Wosennessen in Kilkhofen, Baiern, koftenlos und franko beziehen.

Mattieldt & Friederichs. Stettin, Bollwerf 36, expediren Paffagiere

von Belle Bill nach

Amerika

mit den Schnellbampfern bes Norddeutschen Lloyd. Reifebauer 9 Tage.

Gin auch zwei Schüler, die das hiefige Ghumasium besuchen wollen, finden gute und billige Pension bei F. Sinther in Greifenberg i. Pomm.

großer Pferdemarkt in Stettin, verbunben mit Pramitrung und einer Pferbe-Lotterte,

Mit Genehmigung ber tgl. Regierung. Sauptgewinne: 10 vollftanbige Equipagen, barunter eine vie fpannige, und gufammen 100 Reit-Es werben 66,000 Loofe à 3 Mart ausgegeben und ift ber alleinige Bertrieb ben

Rob. Th. Schröder in Stettin

M. Fracultel in Berlin C., Bank- und Lotteriegeschäft, Rossstrasse 7,

Anmelbungen jum Pferdemarkt werden ju Hanben des Geren Konful Wacenter balomöglichft, späteftens bis 24. Mat, erdeien da folde später nur nach Maßgabe des vorhandenen Blates berücksichtigt wert en fonner

Das Comité des Stettiner Pierdemarktes in Stettin. von Albedyll, Oberst und Brigade-Kommandeur. III. Abel. Barquier und Konsul, Stettin. Graf Borcke-Stargordt. Haken, Oberbürgermeister, Stettin VI. Hoegowaldt, Kausmann, Stettin. Malbel-Luckow, Kütterguisbesitzer. von KanteuWel, Königlicher Landrath, Stettin. C. Molster, Kausmann und Konsul, Stetti. Nobbe-Pinnow, Königlicher Desonmierath. von der Osten-Blumborg, Kitterguisbester vom der Oston-Ponkun, Königlicher Kaumerher von Massenbach, Königl Zucksteller. Freiher von Sommitz-Freest. Hellmuth Schröder, Raufmann, Stettin. III. Weekter, Raufmann und Rouful, Stettin. von Wedell-Blankensee, Major a D.

XII. Jahrgang.

Banquiers

XII. Jahrgang.

Deutsche Aundschau.

herausgeber: Julius Robenberg. Berleger: Gebrüder Baetel in Berlin.

Die "Deutsche Kundschau" nimmt unter den deutschen Monatsschriften gegenwärtig unbestritten ben ersten Rang ein. Ein Sammelpuntt der bedeutendsten Rovellisten, der gefeiertsten Denfer und Forscher hat die "Deutsche Kundschau" durch die Mustergültigkeit ihres Inhalis allgemein anerkannte Geltung als

repräsentatives Organ der gesammten deutschen Kulturbestrebungen

erlangt.
Michts ist von dem Programm der **Dentichen Rundschau"** ausgeschlossen, was in irgend welcher Beziehung zu der geistigen Bewegung unserer Tage steht; in ihren Estahd sind die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung niedergelegt; in ihrem nevellistischen Theile vietet sie die hervorragendsten Werfe unserer besten zeitgenössischen Dichter und Novellisten; ihre **Chroniten** folgen gewissenhaft allen bedeutenden Borgängen auf den Gebieten des Theaters, der Musik und der bildenden Kinsst; ihre Itterarischen Krititen, von den angesehendsten unserer Kritifer versaßt heben aus der Fluth der Erscheinungen Daszenige herder, was — sei es in der Belletrisit, sei es in der wissenschung seitens der gebildeten Kreise unserer Nation verdient.

Segenwärtig erschein in der "Deutschen Kundschau" der

neue Roman Gottfried Reller's: "Martin Salander".

Die "Deutsche Kundschau" erscheint in zwei Ausgaben: a) Monats-Ausgabe in Heften von mindestens 10 Bogen. Preis pro Onarial (3 Hefte) 6 M b) Halbmonatschefte von mindestens fünf Bogen Umfang. Preis pro Heft 1 M Abounements nehmen alle Buchhandlungen mid Postanstalten entgegen. Probehefte sendet auf Verlangen zur Ansicht sede Buchhandlung, sowie die Verlagshandlung von Gebrüder Paetel in Berlin W., Lützowstrasse 7.

MII. Jahrgang.

XII. Jahrgang.

d. Collow, Stettin.

Fabrik für Eisenkonstruktionen jeder Art, eiserne Dächer, Treppen, Gewächshäuser etc. Heizungs-Anlagen. Werkstatt für ornamentale schmiedeeiserne Arbeiten.

Fabrik für Drehrellen und Geldschränke.

Prämiirt Stettin 1857, 1865. Bromberg 1868. Anklam 1880. Cöslin 1883. Silb. Medaille: Demmin 1878. Colberg 1881.

Schmiedeelserne Träger, Säulen und Elsenbahnschiemen zum Bau in jeder Höhe und Länge, bei grossem Lager billigst.

Kirchliche Anzeigen

Am Gründonnerstag: Ju ... Schloß-Kirche: Nachm 21/2 Uhr Beichte: herr Rediger be Bourbeaux Mittags 1 Ubr Beichte für die Kommunifanten am Charfieltage: Derr Konsistorialra'h Branot. Abends 5 Uhr Beickte und Abendmahl: Der Konsistorialrath Brandt In der Jakobi-Kirche:

Abends 7 Uhr Beichtrede und Abendmahl: Ju der Johannis-Mirche:

Borm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl: Herr Divisionspfarrer Hoffenfelder. Nachm. 3 Uhr Beichte zur Charf etagskommunion: Herr Divisionspfarrer Hoffenfelder.

In ber Peter- und Pauls-Rirche: herr Paftor Filrer um 61/2 Uhr. (Bredigt, Beichte und Abendmahl.)

In der Gertrud-Rirdje: Abends 7 Uhr Beichte und Abendmahl: Herr Divisionspfarrer Hoffenfelber. 3m Johannistlofter-Saale (Renfrabt): Prediger Miller um 10 Uhr. (Rach der Bredigt Beichte und Abendmahl.)

In der lutherischen Kirche in der Rengadie Herr Baftor Hoffmann um 51/2 In der Lufas Rirche:

Abends 8 Uhr Beichte und Abendmahl: herr Baftor homaen. In Tornen in Bethanten: Abends 7 Uhr Beichte und Abendmahl: Herr Paffor Brandt. In Torney in Salem: Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahl: herr Prediger Dr. Scipio.

Abends 71/2 Uhr Beichte und Abendmahl: Berr Baftor Mans.

Um Charfreitage werben prebigen: In der Schlofeftirche: herr Prediger de Bourdeaux um 8 Uhr

(Nach der Predigt Abendmahl.) Herr Konsistorialrath Brandt um 10½ Uhr. (Nach der Predigt Abendmahl.) derr Konfistorialrath Dr. Küper um 2 Uhr.

derr Konfistorialrath Dr. Küper um 2 Uhr. Herr Prediger Katter um 5 Uhr.
In der Jakok Kirche:
Derr Prediger Steinmer um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Dr Scipio um 2 Uhr.
Derr Passioc Pauli um 5 Uhr
In der Johannis Kirche:
Derr Konfistorialrath Bilhelmi um 8³, ühr.
(Nach der Predigt Abendmahl.)
In der Betze und Kaalsskirche:

In ber Beter- und PanleaRirche: Berr Baftor Fürer um 10 Uhr.

Herr Pacifor Filter um 2 Uhr.)

Herr Pastor Filter um 2 Uhr.

Herr Prediger Müller um 9 Uhr.

(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)

herr Prediger Man um 2 Uhr.

In ber lutherischen Strie in ber Renfladt:

gerr Baftor Hoffmann um 9½ Uhr. derr Baftor Hoffmann um 5½ Uhr.

Ju ber Lufas-Kirche: Her Prediger Homain um 10 Uhr. (Abendmahl und Beichte um 9 Uhr.) In Torneh in Bethanien:

Herr Missionar Gräte um 10 Uhr. Herr Paftor Brandt um 7 11hr.

(Beidite und Abenbmahl.) In Torney in Salem:

herr Konfistorialrath Wilhelmi um 11 Uhr. (Rach ber Predigt Abendmahl.)

Herr Baftor Mans um 10½ Uhr. (Rach ter Predigt Beichte und Abendmahl.)

In der Jakobi-Kirche: Sonnabend Abend 6 Uhr Herr Paffor Bauli. (Grablegung Christi.)

Reine Motten mehr!!

Der berühmte Woltengeist von C. A. Kolleg, Kolberg, ist das bewährteste Mittel gegen Mottenschäben. Zu haben bei Kk. L. Kannsnaum kalen, Stettin.

"Rur gu, Tantchen, - ich weiß fcon, wie es Tommt. 3ch möchte ben Bater bafür fuffen ; bie mogen !" wahre Liebe triumphirt ja folieglich immer -

"34 meine über folch erbarmliche Sinderniffe, wie bie waren. Aber nun bin ich auch gang erufthaft, Tante."

"Ran alfo," fuhr Tante Rofe verlegen fort nab in Abfagen rebend, "amei ober brei Tage nach ber Rudfehr Deines Baters in ben Lindwurm jog bie Sippschaft when bon bannen, fo gegen gebn Uhr Morgens ; bie Mobel maren fon früher abgegangen. Im Trubel ber Abreise aber hatten Brafibents nicht auf bie Bflegetochter geachtet, und ale fle biefelbe bann fuchten, mar fle verfdwunden und gwar, wie fich fpater berausftellte, in Begleitung einer Burgerfrau von bier nach G. gereift. Und, leiber muß ich befennen, Dein Bater auch."

"Prächtig, Tante!"

"Und nach einigen Tagen fehrten fie beibe als Mann und Frau gurud. Sie hatten fich bort in junge Maben mit einer Thrane im Auge. ., jenseits ber Grenze, von einem Jugendfreunde Deines Bate & trauen laffen.

gar nicht fo himmlifch, jumal was bie Folgen ftarb fie." biefes Schrittes betraf, ber Deinen Eltern Jahre lang ichweren Rummer brachte. Die Berfolgung nicht gelten laffen wollten, bie Schanblichfeiten, ruben." bie babei vorfamen, fle haben Deinen Bater an tem finfteren verichloffenen Dann gemacht. Rur Tante ?" bem energischen Auftreten bes Juftigtommiffarins Resemann hier, Deines Baters bestem Freunde alte Dame gerührt. "Der altefte Bruder ber Benfionegeschwäß, ohne ernfte Ueberlegung !" bis auf ben beutigen Tag, ift es ju verbanten, Frau Brafibentin, Mar von Rheinau, mar nicht Baters aber gegen jene Sippe habe ich begreifen er fam oft gu Deiner Mutter, feiner Richte, und von ihr boren !"

"himmlifch, Tante! bas hatte ich feben beirathet. Und bamale, ale Du taum achtund- Ontel Mar ale Meltefter ber Familie von Rhei-

"Gie find tobt ?" fragte bas Mabden ernft. "Ja, Rind. Der Brafibent ftarb querft, und

"Und habe ich gar feine Bermanbte meiter,

auch Dein Bater batte ibn gern, icon beshalb, "Bie lange ift es ber, Tante ?" fragte bas weil er von feiner Schwefter, ber Frau Braffbentin, nichts wiffen wollte, und eben fo wenig "Run, Rind, Du ge ft ins achtzehnte Jabr, von feinem Schwager. 3ch glaube aber auch und fieben Jahre vorber hatten Deine Eltern ge- nicht gu irren, wenn ich behaupte, bag biefer

vierzig Stunden alt warft, forgten bie Unmen- nau bie Beirath Deines Batere nicht allein ge-"Du bift nicht gescheit, Rind," sagte bie alte fden bafur, baf Deiner Mutter eine neue uner- billigt, fonbern auch geforbert bat. Uebrigens Dame, mußte aber boch lachen. "Es war anch borte Beleibigung giging - und balb barauf mußte fich Ontel Max bamale vorfeben, er wurde verfolgt wegen Schulden, und ift vielleicht langft in Amerifa geftorben."

"Die arme Mutter !" feufste bas junge Dabseitens ihrer Bermanbten, Die Die Ghe burchaus feine Frau folgte ibm balb. Aber lag bas lieber den. "Aber recht mar es boch, bag fie bem Bater folgte, ich hatte es auch gethan!"

"Rind! Rind! Was foll ich nur von Dir benten ?" flang es faft angftlich. "Bie tommft "Ber tann's wiffen, Billa ?" erwiederte Die Du barauf? Soffentlich ift es nur fo ein

"Wer weiß, Tante! Aber wenn es fo weit bag biefe Angriffe entlich verftummten. Beang- gar lange nach ber Berbeirathung Deiner Eltern ift, bann bole ich mir Deinen Rath ein, Du bift ftigt haben fie die junge Frau tropbem unauf- bier gum Befuch und ging von bier aus - ich ja mit folden Affairen gut befannt. Run aber borlid, und find auch fould an ihrem Tode. glaube nach Amerita. Er hatte bald nach bem ergable mir von meiner Mutter. Wie fab fie aus? Allein ich fann Dir bies nicht alles ergablen, vie- Rriege wegen Schalben feinen Dienft verlaffen Ju welchen Bimmern wohnte fie? Dat Bater les weiß ich gar nicht einmal; ben Sag Deines muffen. 3d erinnere mich feiner noch beutlich ; noch ihre Sachen ? D, ich mochte fo gern etwas

(Fortfepung folgt.)



C. Stephan's COCawein,

ärztlich empfohlen bei Schwächen bes Magens (Appetit. lofig eit, Erbrechen, Seefrantheit) und ber otefpirationsorgane (Afthma), eminent nervenftarfend und belebend, hebt Witgrane, nervoje Ropf. Bahn= u. Schnerzen neist in wenigen Minuten, rheumatische bei längerem Gebrauch. In Fl. zu 2 u. 5 M i. d. Appostheten, Hauptbepot Hof- und Garnison-Apothete. Dian verl. steis C Stephanis. Cocawein. Bor Nachahmungen wird gewarnt.

Grab= Denkmäler



Granit, Marmor und Sanditein in großer Auswahl empfiehlt ju fehr mäßigen Preisen

L. Schleicher Giesebrechtftr. 1c.

Malaga und Portweine in unbedingter Reinheit verjende in Bostgebinden, 5 Fl. Inhalt, verzollt und franko. Preisliste gratis. Sustav Colberz, Hamburg.

by Sache- und Plan-Fabrik wa v. Adolph Goldselamidt, Rene Königftr. 1, offerirt

2 Ctr. Säde, engl. Leinen, à 45, 50 u. 60 %, 2 Ctr. Drillich Sade à 95, 125 u. 140 %, 3 Schffl. Drillich Säde à 110, 130 u. 150 %, eine Parthie ichwere Doppelgarn. Sade

à 75 u. 80 Å Strohe, Bette und Sädfele Säde, englische Wolfade von 6 bis 8 Afd. schwer, Raps. Plane in allen Größen, fertig genäht, à []=Meter 50, 60 u. 75 %, Sacband pro Ctr. *M* 30, pro Pfd. 35 &

Schaumwein - Kellerei Philipp Gutberlet in Frankfurt am Main

empfiehlt ihre nach ftreng frangösischer Methode hergeftellten Schaumweine The

Bu billigften Preisen. Lager und Bertretung bei Ernst Paulsohn

in Stettin, große Lastadie 61. Groffiften werben nach außerften Borgugsofferten bebient und fteben biesbezügl. Ausfünfte jeberzeit zur Berfügung.

500, 800 und 1000 Gr. schwer, einmal gebraucht, haben in größeren Posten abzugeben zum Preise von 20 bis 25 & pro Stück.

F. Sonning & Co., Sädegeschäft in Magdeburg, gr. Militzstraße Mr. 3 Durch jede Buchhandlung ist zu beziehen

Prof. Dr. Thome's fein kolorirte

Flora von Dentschland

Oesterreich und der Schweiz. Momplett in ca 36 Lieferungen à 1 Mark, pro Lieferung mit 14-16 prächtigen, naturgetreuen, mustergültigen Farbendrucktafelm nebst erklärendem Text! Liefg. 1 zur Ansicht! 25 Der bei dieser trefsiehen Ausstattung abnorm billige Preis ist nur bei grosser Auslage möglich. Sehen Sie sich das hervorragende Werk, auf diesem

Gebiete einzig im seiner Art, einmal am!
Band II (il Lieferungen) mit 160 f. Tafeln zum Subskriptionspreise von nur 11 M.

Prospekt mit Probetafel gratis!

Verlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

Alusstellungs-Lotterie Atseimar 1886. Drei Biehungen: 6. Juli, 7. September und 7. Dezember d. 3. im Werthe 750 15,000 Gewinne

Sauptgew. 60,000 Mk., 40,000 Mk., 30,000 Mk., 20,000 Mk., 3 × 10,000 M., 4 × 5000 M., 7 × 3000 M., 8 × 2000 M., 27 × 1000 M.

Einsatz erster Klasse A NEARK, Voll-Leose für alle drei Ziehungen gültig 5 Mk. Die Ausgabe unserer Loose hat begonnen und stellen wir allerorts Berkäuser unter günstigen Bedingungen an. Bewerbungen um Berkaufsstellen sind zu richten an den Vorstand der Ständigen Ausstellung im Weimar.

Meine Wagen-Jahrik

bringe ich ben hohen herrichaften in empfehlende Erinnerung. Solibe Ansführung. - Billigfte Preife.

Wilhelm Schatz, Jauer i. Schlesien.



Wer unser unübertreffliches Putmittel einmal im Gebrauch hatte, kauft keine Nachahmung mehr.

Dofen & 10 Pfg. und größer in allen guten, mit eleganten Plakaten belegten Materialwaaren-Droguen- 20 Geschäften bes In- und Auslandes. Adalbert Vogt & Co., Berlin. Erfte und größte Falrif mit Dampfbetrieb. Eigene Blechdofen-Fabrik

Das vorzüglichste, bewährteste Bitterwasser.

Durch Liebig, Bunsen und Fresenius analysirt und begutachtet, "
und von ersten medizinischen Autoritäten geschätzt und empfohlen.

Liebig's Gutachten: "Der Gehalt des Hunyadi János-Wassers an Bittersalz und Glaubersalz übertrifft den aller anderen bekannten Bitterquel-len, und ist es nicht zu bezwei-feln, dass dessen Wirksamkeit damit im Verhältniss steht." Juli 1870. JeLisbeg



Moleschott's Gutachten: "Seit ungefähr 10 Jahren ver-ordne ich das "Hunyadi János"-Wasser, wenn ein Abführmittel von prompter, zuverlässiger und gemessener Wirkung erforderlich ist." Rom, 19, Mai 1884.

Jac. Molerling 0 0

Schoring's Popsin-Essonz, mach vorschrift vom Dr. Oscar Liebreich, Professor der Arzmeimitteliehre am der Universität zu Berlin. Akute Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbreinen, Magenverschleimung, die Folgen übermässigen Genusses von Spiritus u. s. w. worden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis per Flasche 1 M. 50 und 2 M.

Man wolle ausdrücklich »Saxlehner's Bit erwasser« in den Depôts verlangen

Schering's reines Malzextrakt. Bewährtes Nährmittel für Wiedergenesene, Wechnerinnen n. Kinder, sowie Hansmittel gegen Husten n. Heiserkeit. Preis p. Flasche M. 0,75. Schering's Malzextrakt mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei

Blutarmuth (Bleichsucht) etc. Preis per Flasche M. 1,00.

Schering's Malzextrakt mit Kalk. Schwächlichen Kindern, namentlich solchen, welche an sogenannter "englischer Krankheit" (Rachitis) leiden, zu empfehlen. Broguen, Chemikalien, denische und ausländische Specialitäten empiehlt

Schering's Grüne Apotheke.

Niederlages in fast sämmtlichen Apotheken und grösseren Droguenhandlungen.

Nahrungsmittel

aus Ganzmehl bereitet, entpalten nebst ben unlöslichen auch die sämmtlichen löslichen Bestandtheile des Getreidesons, also die bint und gewebebildenden Eiweisstoffe, die Rährsalze, welche theils zur Ernährung, theils zur Gewebebildung, namentlich zur Bitdung der Knocken und Jähne gehören und die zur Berbauma röthigen Seichmacksfosse Serreides. Prof. Dr. Jüger kat solche aus rohfaserfreiem Ganzmehl hergestellten Brobe und Mehlwaaren als allen Anforberungen in Bezug auf Nabrhaftigkeit und Bobibe-tömmlichkeit entsprechend bezeichnet Dieselben erhielten erft fürzlich in Paris auf der Gesundheitsnährmittelng die höchste Auszeichnung, die goldene

General Depot für Pommern in Stettin bei Hans von Januszkiewicz. Bollwerk 33, 2 Tr.

Ich empfehle besonders für Magenleibende, Strophuloie, Kinder, die an schlechter Knochen- und Zahnbildung leiden, und allen Rekonvaleszenten zur Förderung ihrer

Rohfaferfreies Gangmehl ans Weigen und Stoggen. Rohfafersteies Roggenbrod und Wetzenbrod a 50 Pf. Gemüsennbeln. Suppennubeln. Walfaroni. Etergerste. Grieszucker (ultramaximfrei — Ultramarin erzeugt Magenfaure, llebesteit und Aufflogen!). Pouig-Bisquits. Butter-Bisquits. Pfesserming-Pastilleu (frei von Ultramarin und sonstigen Farbstoffen, frei von Traganth und Stärsemehl enthalten sie Pflanzeneiweiß, pflanzliche Nährsalze, insbesondere phosphorsaure Salze weshalb sie nicht blos eine Leckerei, sondern ein werthooles blutmed gewedeblidendes Nahrungsmittel darstellen), Rone 20. Bf. — Extrasticia (frinkes groundliches Tafels 20 Pf. — Extractiais (feinstes aromatisches Tafelbials, geeht Suppen und Gemisen einen vorzilglichen fräftigen und gewürzigen Geschmach) Sämmtliche Nähremittel find in Bachungen von Bfundpacketen vorrätzig. Preistiffe steht zur Berfügung

Hans von Januszkiewicz, Bollwerf 33, 2 Tr.

Auf meine anerkannt besten und billigsten Spirituosen mache hiermit aufmerksam.

Doppelte Branntweine. Dopp.Berl.Getr.-KümmelaLtr.50Pf. Doppelt Ingwer a Ltr. 50 Pf. Doppelt Pomeranzen a Ltr. 50 Pf. Doppelt Pfeffermünz a Ltr. 50 Pf. Doppelt Citronen a Ltr. 50 Pf. Doppelt Krausemünz a Ltr. 50 Pf. Doppelt span. Bitter a Ltr. 50 Pf. Doppelt Himbeer a Ltr. 50 Pf. a Ltr. 50 Pf. Doppelt Kirsch Doppelt Persiko a Ltr. 50 Pf. Fac. Rum, Jam., exc. a Fl. 50 Pf. Fac. Arrac " a Fl. 50 Pf. " a Fl. 50 Pf. Fac. Cognac Fac. Musc.-Lünel,, a Fl. 50 Pf. Schl. Med.-Rothw.,, a Fl. 60 Pf. Fein Glühw.-Extrakt exc.aFl. 1 Mk. Fein Punsch-Extrakt ,, a Fl. 1 Mk. Fein Grogk-Extrakt ,, a Fl. 1 Mk. Fein Berl. Getr.-Kümmel, aLtr. 60Pf.

weine und Liqueure, a Ltr. von 60 Pf. an. A. Rosenstein,

51, Frauenstrasse 51.

Extraff. Berl. Getr.-Kümm., aLtr. 80Pf.

sowie alle Sort. feine Brannt-

dians Maier, Ulm a. D., direkter Jmport italienischer Produkte, iefert ansgewachsene ital. Legehühner u. Sahne: shwarzeDunkelfüßler ab Ulm 2,20 M, frc. 2,50 M bunte Gelbfüßler = 2,20 = 2,50 = 2,75 = = = 2,75 = = 3,reine bunte = reine ichwarze Lamotta = 2,75 = 3,— 5 Onndertweise billiger. Preisliste posifret. Auch Riesengänse, Enten, Berl-u. Truthühner.

Roggenmehl. Rorwegen. Sine in Christiania wohnhafte prima Agenturfirma wünscht die Bertretung einer leistungsfähigen Mühle in

obiger Branche.
Offerten unter SV. TV. 34656 an Emil Dybwad's Annoncen - Expedition, Christiania,